

Protokoll:

1. Frau Sahin teilt die aktuelle Ausländerstatistik mit:

Mit Stand zum **01.09.2012** lebten 6.019 (plus 121 bzw. 2,05 % zu Juni 2012) Ausländerinnen und Ausländer mit Hauptwohnsitz in Frankenthal (Pfalz).

Dies entspricht einer Quote von 12,82 % der insgesamt 46.934 Einwohner.

Die größten Gruppen bilden

- die türkischen Staatsangehörigen mit 1.647 Personen (minus 18 Juni zu 2012),
- gefolgt von italienischen Staatsangehörigen mit 1.219 Personen (plus 19 zu Juni 2012),
- 595 polnischen Staatsangehörigen (plus 36 zu Juni 2012)
- 254 griechischen Staatsangehörigen (plus 25 zu Juni 2012),

sowie 246 aus dem Bereich Serbien (minus 9 zu Juni 2012).

Während die fünf größten Gruppen fast 66 % der Ausländer in Frankenthal stellen, sind 18 Nationen nur mit einer Person vertreten.

2. Theaterstück „Stefanie integriert Öztürks“

Frau Sahin informiert, dass das durch den Verein Quantum-Bildung e. V im Rahmen der Beteiligungseinbindung der ausländischen Kulturvereine anlässlich des Jubiläums "450 Jahre Ankunft der niederländischen Glaubensflüchtlinge" ausgewählte Theaterstück „Stefanie integriert Öztürks“ von der Theatergruppe "Halber Apfel" am 15.09.2012 gut besucht und die Veranstaltung damit ein voller Erfolg war. Seitens des Vereins werde über die Aufführung der Fortsetzung nachgedacht.

3. Preis für vorbildliches interkulturelles Miteinander

Herr Schönhardt informiert den Beirat, dass während des Kommunalen Integrationsgipfels Rheinland-Pfalz am 19.09.2012 u.a. der Beirat für Migration und Integration und das Albert-Einstein-Gymnasium mit einem Preis für vorbildliches interkulturelles Miteinander durch Ministerin Alt ausgezeichnet wurde. Gewürdigt worden sei das gemeinsame Projekt „Schreibwerkstatt“, welches der Schulleiternbeirat und der Beirat zusammen mit der Kinderbuchautorin Andrea Liebers durchführten. Die Urkunde wird verlesen.

4. Asylbewerber und Wohnsituation in der Albertstraße

Frau Theobald informiert über eine Diskussion bezüglich des Themas im Kommunikationstreffen „Integration“. Herr Schönhardt verweist auf die Niederschrift der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses vom 03.07.2012. Darin seien aktuelle Zahlen enthalten.

Es wird einvernehmlich festgelegt, dass das Wohnheim Alberstraße begutachtet werden soll. Frau Bindert erklärt sich bereit, den Besuch zu koordinieren.

5. Bildung einer Migrantenerstkontaktstelle

Frau Theobald bemängelt das Fehlen von Migrantenerstkontaktstellen. Zuwanderern nach Frankenthal (Pfalz) wäre oft nicht bekannt, wohin sie sich für Hilfe wenden müssten. Sie stelle sich die Einrichtung einer Migrantenerstkontaktstelle vor.

Es wird einvernehmlich festgelegt, erst die Erarbeitung des Integrationskonzeptes abzuwarten, damit die Stelle zielgerichtet initiiert werden kann.

6. Berufsankennung

Frau Theobald verweist auf die Mitgliederversammlung der Arbeitsgemeinschaft der Beiräte für Migration und Integration Rheinland-Pfalz, in der das Gesetz zur Verbesserung der Feststellung und Anerkennung im Ausland erworbener Berufsqualifikationen vorgestellt wurde. Informationen zum neuen Berufsankennungsgesetz könnten im Internet abgerufen werden.